



3. Platz

Nebel

von Stefan Kazianschütz

Nichts als Nebel.

Und ein kleines Boot aus Holz. Und ein großes, schweres Schiff. Und ein Seil, das beide aneinanderbindet.

Fest umklammert alle Kraft dem Ruder! Ein kleines Stück noch weiter, und fester spannt das Seil. Zieht und zieht und zieht am großen, schweren Schiff, das verborgen liegt im Nebel.

Vielleicht gelingt ein kleines Stück, vielleicht auch nicht. Bewegt gesehen ist nur das nahe Wasser, dies bisschen ist gewiss, der große Rest, der liegt im Nebel.

Der hier wiedergegebene Text ist urheberrechtlich geschützt und darf ohne ausdrückliche Erlaubnis in keiner Form wiedergegeben oder zitiert werden. Alle Rechte am Text liegen bei der Autorin / dem Autor.



Die Augen immer unter Spannung, suchend nach der hellsten Stelle.

Dorthin muss das Schiff, genau in diese Richtung!

Wer weiß, wie viele schon das Ruder hielten?

Wer weiß, wie viele nicht, sich treiben ließen, irrlichtwärts?

Was ist in hundert Jahren zu bewegen?

Nichts als Nebel.